

## Allgemeines zum Studiengang

Die dem Fachbereich 05 angehörenden Fächer Germanistik, Anglistik, Romanistik und Slavistik haben ein frei kombinierbares Bachelor-Studienprogramm entwickelt, das große Freiheiten bei der Gestaltung eines individuellen Studienprofils erlaubt und das differenzierte Schwerpunkte innerhalb einer Philologie oder mehrerer Philologien gestattet. Fachbereichsübergreifende Fächerkombinationen sind ebenfalls gestattet (FB 03 Sozial- und Kulturwissenschaften und FB 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften): Das Studienfach Germanistik kann in den Kombinationsstudiengängen BA Sprache, Literatur, Kultur und BA Geschichts- und Kulturwissenschaften studiert werden.

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium wird den Absolventinnen und Absolventen der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen. Namengebend ist das Hauptfach, in dem auch die Thesis (die Abschlussarbeit) geschrieben wird.

Bei der Wahl des Studienfachs Germanistik können sich die Studierenden je nach Interesse für einen sprachwissenschaftlichen oder einen literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt entscheiden.

## Schwerpunkt Sprache

### Studienziele und Inhalte

Im BA-Studienfach Germanistik mit dem Schwerpunkt Sprache erwerben Studierende ein breites Wissen zur deutschen Literatur und Sprache und ihrer wissenschaftlichen Erforschung. Neben dem Erwerb germanistischen Grundlagenwissens, auch zur Literatur und ihrer Geschichte, wird eine Schwerpunktbildung im Bereich Sprache und Kommunikation ermöglicht. Studierende können in diesem Studiengang Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln, die in einer kommunikationsintensiven Medien- und Informationsgesellschaft zunehmend nachgefragt werden.

Das Studium führt dabei über das Deutsche hinaus zur Untersuchung der allgemeinen Eigenschaften menschlicher Sprachen, ihres Erwerbs und ihrer Geschichte. In den ersten beiden Jahren des Studiums werden sprach- und literaturbezogene Inhalte parallel studiert.

## Beispielhafter Studienverlaufsplan

(SLK, 1. Hauptfach, Sprache + Thesis 10 CP)

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Studiengang Sprache Pflichtmodule	Einführung in das Studiengang Sprache	10		VL				
				S				
				Tut				
	Wahl- pflicht: 1 aus 2	Sprachtheorie u. -philosophie	10		VL			
					S			
	Deutsche Sprach- u. Literaturgesch.				VL			
					S			
	Wort und Satz	10			VL			
					S			
					S			
Angewandte Linguistik	10				PS			
					PS			
					PR			
Text und Gespräch	10					VL		
						S		
						S		
Ausgewählte Probleme der Linguistik	10						VL	
							S	
							S	
Studiengang Literatur : Pflichtmodule	Einführung in das Studiengang Literatur	10		VL				
				S				
				Tut				
	Hauptwerke der deut- schen Literatur im europäischen Kontext	10			VL			
				S				
				S				
Summe CP		80						
Thesis-Modul		10					T	

alternatives Semester: siehe Modulbeschreibung  
PR= Projektseminar - S= Proseminar - T= Thesis –  
Tut= Tutorium - VL = Vorlesung

## Schwerpunkt Literatur

### Studienziele und Inhalte

Die AbsolventInnen werden befähigt, komplexe sprachliche und literarische Texte in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und institutionellen Kontexten zu untersuchen und in ihren historischen Dimensionen zu erkennen. Die Literatur wie ihre medialen Adaptionen werden als eine wichtige Grundlage von Kultur und Gesellschaft behandelt, die in alle Lebensbereiche hineinspielen und diese wiederum reflektieren. Die Kompetenzen beim Umgang mit Literatur verschiedenster 'Textsorten', Analyse- und Interpretationsfähigkeiten werden nicht zuletzt in der heutigen textgeprägten Mediengesellschaft dringend benötigt.

## Beispielhafter Studienverlaufsplan

(SLK, 1. Hauptfach, Literatur + Thesis 10 CP)

Modulbezeichnung/ Modulcode		CP	Semester					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Studiengang Sprache Pflichtmodule	Einführung in das Studiengang Literatur	10		VL				
				S				
				Tut				
	Wahlpflicht: 1 aus 2	Einf. i.d. Litera- tur- u. Kultur- theorie	10		VL			
					S			
	Deutsche Sprach- u. Literaturgesch.				VL			
					S			
	Hauptwerke der deut. Lit. im europ. Kontext	10			VL			
					S			
					S			
Literarische Bildung und kulturelle Praxis	10				S			
					S			
					PR			
Literatur in institutionel- len Kontexten	10					VL		
						S		
						S		
Ausgewählte Probleme der Literaturwissensch.	10						S	
							S	
							TS	
Studiengang Literatur : Pflichtmodule	Einführung in das Studiengang Sprache	10		VL				
				S				
				Tut				
	Wort und Satz	10			VL			
				S				
				S				
Summe CP		80						
Thesis-Modul		10					T	

alternatives Semester: siehe Modulbeschreibung  
PR= Projektseminar - S= Proseminar - T= Thesis –  
Tut= Tutorium - VL = Vorlesung

---

## Praxisbezug/Tätigkeitsfelder

Der Studiengang bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich im Laufe des Studiums beruflich zu orientieren und sich für eine Forschungsausrichtung oder für verschiedene Berufsfelder zu qualifizieren. Berufliche Tätigkeitsfelder für Absolventinnen und Absolventen des sprachwissenschaftlichen Schwerpunkts liegen im Bereich des Lehrens und Lernens von Sprachen, in der praktischen Sprachanalyse und -beschreibung, z.B. beim Erstellen von Wörterbüchern und Grammatik, im Feld der Sprach- und Kommunikationsberatung, aber auch im Feld professioneller Texterstellung und -bearbeitung in den Medien, im Bildungsbereich und in sprach- und kommunikationsorientierten Bereichen der Wirtschaft.

Die Absolventinnen und Absolventen des literaturwissenschaftlichen Schwerpunkts haben die Möglichkeit, sich für verschiedene Berufsfelder, wie z.B. Kulturmanagement, Journalismus, Medien, Theater, Verlage, Literaturvermittlung, Erwachsenenbildung, Werbung etc. zu entscheiden. Speziell im Modul Literarische Bildung und kulturelle Praxis werden unmittelbar Einblicke in verschiedene Berufsfelder vermittelt; in allen Modulen werden kulturelle Bezüge und praktische Aspekte der Literaturproduktion, -vermittlung und -rezeption diskutiert. Durch den Studiengang erwerben die Studierenden außerdem berufliche Schlüsselqualifikationen, die u.a. auch für Tätigkeiten in der Wirtschaft, der Verwaltung oder der Politik unabdingbar sind.

---

## Bewerbung und Zulassung zum Studium

Zulassungsvoraussetzung für das Studium ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung. Vorausgesetzt der Genehmigung der geplanten Studienordnung sind Sprachvoraussetzungen zu erbringen.

Aktuelle Informationen unter

[www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen](http://www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen)

Der Studienbeginn im Studiengang ist nur zu einem **Wintersemester** möglich.

Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist jeweils der **15. Juli**.

Weitere Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie unter:

[www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/](http://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/)

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

[www.uni-giessen.de/studium/formulare/](http://www.uni-giessen.de/studium/formulare/)

---

## Weitere Informationen zum Studienfach

Institut für Germanistik

Justus-Liebig-Universität Gießen

Otto-Behaghel Str. 10, 35394 Gießen

[www.uni-giessen.de/germanistik](http://www.uni-giessen.de/germanistik)

Studienfachberatung:

Bitte entnehmen Sie die Ansprechpartner der Seite

[www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/studium/copy\\_of\\_studber](http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/studium/copy_of_studber)

---

## Weitere Informationen zum Studium an der JLU

### Zentrale Studienberatung

Goethestr. 58, 35390 Gießen

[ZSB@uni-giessen.de](mailto:ZSB@uni-giessen.de)

Offene Sprechstunde

(Information, Kurzberatung ohne Anmeldung):

Mo und Fr 9–12 Uhr; Di und Do 15–17 Uhr

Ausführliche Beratung: Nach Terminvereinbarung

Telefonsprechstunde:

Mo bis Fr 13–15 Uhr, Telefon: 0641 99-16223

[www.uni-giessen.de/cms/studium/beratung/zsb](http://www.uni-giessen.de/cms/studium/beratung/zsb)

### Studierendenhotline „Call Justus“

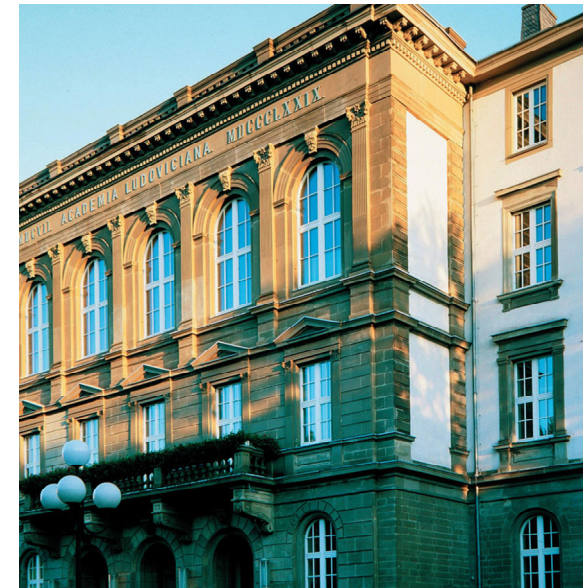
Telefonische Kurzinformation:

Mo-Fr 8.30-17 Uhr, zusätzlich Do bis 18 Uhr

Telefon 0641 99-16400



## Informationen zum Studium



**Germanistik**  
Bachelor of Arts

Stand: Januar 2012